

NRW-Sportschule Mönchengladbach

Mit Beginn des Schuljahres 2015/2016 wird Mönchengladbach, mit den beiden Schulen Gymnasium Rheindahlen und Gesamtschule Hardt, Standort einer NRW-Sportschule. Die entsprechende Genehmigung vom Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport liegt seit Herbst 2014 vor.

Mönchengladbach ist damit einer von nur 19 NRW-Sportschul-Standorten landesweit. Die Ernennung zur NRW-Sportschule ist eine Anerkennung für die seit Jahren geleistete gute Arbeit im Verbundsystem Schule und Leistungssport in Mönchengladbach und wird die Möglichkeiten zur Vereinbarkeit von Schule und Leistungssport von jungen talentierten Sportlerinnen und Sportler noch weiter verbessern.

Zugangsvoraussetzung für die Aufnahme in die Eingangsklasse Sport der NRW-Sportschule ist das Bestehen eines sportmotorischen Eignungstests. In der sogenannten „Sportklasse“ erhalten die Schülerinnen und Schüler dann eine erhöhte Anzahl von Sportstunden (fünf pro Woche) sowie ein zusätzliches Sport-AG-Angebot, welches mit Hilfe von Trainerinnen und Trainern der Kooperationsvereine Borussia Mönchengladbach, Mönchengladbacher Schwimmverein MSV01, Gladbacher Hockey- und Tennis Club 1919 e.V., Rheydter Spielverein Hockey & Tennis e.V. und der 1. Judo-Club Mönchengladbach e.V. realisiert wird.

Während die Schülerinnen und Schüler zunächst eine sportartenübergreifende Grundlagenausbildung bekommen, erfolgt später die Orientierung in Richtung der Profilsportarten (Fußball, Hockey, Judo, Schwimmen).

Mehr Informationen zur NRW-Sportschule Mönchengladbach gibt es auf den Websites des Ministeriums sowie der beiden Schulen:

Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport: www.sportland.nrw.de

Gymnasium Rheindahlen: www.gymnasium-rheindahlen.de

Gesamtschule Hardt: www.gesamtschule-hardt.de



Während die Schülerinnen und Schüler zunächst eine sportartenübergreifende Grundlagenausbildung bekommen sollen, erfolgt später bis zur Klasse sieben die Orientierung in Richtung Profilsportarten (Fußball, Hockey, Judo, Schwimmen). Ab der achten Klasse soll dann aufgrund der erkennbaren Talente aus der Unterstufe, eine reine Sportklasse der talentiertesten Sportlerinnen und Sportler gebildet werden. Die übrigen Schülerinnen und Schüler setzen ihre Schullaufbahn in einer Regelklasse fort.

Ein weiterer wichtiger Baustein im Verbundsystem Schule und Leistungssport und damit beim Projekt NRW-Sportschule, ist das im Jahr 2007 gegründete Sport-Teilinternat, welches im HockeyPark untergebracht ist. Getragen durch den „Verein zur Förderung des Nachwuchssports in Mönchengladbach e.V.“, bietet das Sport-Teilinternat talentierten Nachwuchssportlern mit Kaderstatus an vier Tagen in der Woche Stütz- und Förderunterricht, Hausaufgabenbetreuung sowie Klausurvorbereitung und -nachbereitung an.

Die Ernennung zur NRW-Sportschule ist eine Anerkennung für die seit Jahren geleistete gute Arbeit im Verbundsystem Schule und Leistungssport in Mönchengladbach und wird die Möglichkeiten zur Vereinbarkeit von Schule und Leistungssport von jungen talentierten Sportlerinnen und Sportler noch einmal verbessern.